



An die Anrainer\*innen der  
Liegenschaft Birmensdorferstrasse 660

Zürich, 1. September 2025

Information zum städtischen Projekt

## **Ersatzneubau «Haus Tanne»**

Sehr geehrte Anrainer\*innen

Gerne informieren wir Sie über das Vorhaben der Stadt Zürich, die Liegenschaft an der Birmensdorferstrasse 660, auch bekannt als «Haus Tanne», durch einen Neubau zu ersetzen.

### **Ausgangslage**

Das «Haus Tanne» wurde 1906 als Kurhaus Albisrieden erstellt. In den 1970er-Jahren erwarb die Stadt Zürich das Gebäude und baute es zu einem Altersheim um. Später folgten Nutzungen als Familienherberge und provisorische Notschlafstelle durch die Sozialen Einrichtungen und Betriebe (SEB) der Stadt Zürich. Seit vergangenem Jahr wird das Gebäude dem kantonalen Sozialamt zur Unterbringung von minderjährigen Asylsuchenden vermietet.

Die Liegenschaft befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand.

### **Künftiger Betrieb**

Der Standort Birmensdorferstrasse 660 soll künftig der Stationären Wohnintegration der SEB dienen. Dabei handelt es sich um ein betreutes Wohnangebot für sozial und gesundheitlich beeinträchtigte Menschen mit langjähriger Suchtmittelabhängigkeit, die nicht in der Lage sind, sich in einem der städtischen Gesundheitszentren für das Alter einzufügen.

Das Angebot mit seinen 80 Plätzen zielt auf die dauerhafte Beherbergung und soziale Integration. Tagesdienst und Nachtwache gewährleisten eine Betreuung während 24 Stunden pro Tag und 365 Tagen im Jahr.

### **Bauprojekt**

Das «Haus Tanne» soll durch einen Neubau ersetzt werden. Zur Ausarbeitung eines konkreten Projekts wird 2026/2027 ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Der Quartierverein Albisrieden hat Einsitz in der Jury und nimmt während des Wettbewerbs Anliegen der Bevölkerung entgegen (vgl. Kontakte auf der Rückseite).

Alternativ zum Ersatzneubau wurde auch eine Instandsetzung mit Erweiterung geprüft. Diese Variante wurde jedoch aus wirtschaftlichen, betrieblichen und nutzungsspezifischen Gründen verworfen.



Ein Ersatzneubau bietet die Grundlage, um die wirtschaftlichen Anforderungen an betriebliche Abläufe und personelle Ressourcen optimal umzusetzen. Im Vergleich zu einer Instandsetzung mit Erweiterung fallen zudem die Kosten eines Ersatzneubaus niedriger aus, während die Treibhausgasemissionen in vergleichbarer Grösse liegen.

Weder das Gebäude noch seine Aussenanlage sind in den Inventaren der Denkmal- respektive der Gartendenkmalpflege aufgeführt.



## Termine

|               |                                                          |
|---------------|----------------------------------------------------------|
| Herbst 2025   | Projektierungskredit im Stadtrat                         |
| Frühling 2026 | Bewilligung Projektierungskredit durch Gemeinderat       |
| Sommer 2027   | Abschluss Architekturwettbewerb                          |
| Frühling 2029 | Abschluss Projektierung                                  |
| Herbst 2029   | Ausführungskredit im Stadtrat                            |
| Frühling 2030 | Bewilligung Ausführungskredit durch Gemeinderat          |
| Herbst 2030   | Bewilligung Ausführungskredit Gemeinde (Volksabstimmung) |
| Frühling 2031 | Baubeginn                                                |
| Herbst 2033   | Inbetriebnahme                                           |

## Kontakte

Für Fragen und Rückmeldungen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Zum geplanten Bauprojekt: Sandra Sperandio, Immobilien Stadt Zürich  
[sandra.sperandio@zuerich.ch](mailto:sandra.sperandio@zuerich.ch), 044 412 40 57
- Zum künftigen Betrieb: Valérie Vodoz, Soziale Einrichtungen und Betriebe  
[valerie.vodoz@zuerich.ch](mailto:valerie.vodoz@zuerich.ch), 044 412 70 44
- Für Quartieranliegen während des Architekturwettbewerbs: Quartierverein Albisrieden  
[mail@zuerich-albisrieden.ch](mailto:mail@zuerich-albisrieden.ch)

Bei entsprechendem Bedarf im Quartier organisieren die involvierten städtischen Stellen gerne eine Informationsveranstaltung.